Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 87 (1978)
Heft: 7

Artikel: Junge Menschen lernen das Rote Kreuz kennen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-548571

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Junge Menschen lernen das Rote Kreuz kennen

28 Seminaristen und junge Lehrer verbrachten im Juli/August als Gäste des Schweizerischen Roten Kreuzes zwei Wochen in der reformierten Heimstätte Gwatt am Thunersee. Sie nahmen am Jugendrotkreuzlager teil, das zum achtenmal hier durchgeführt wurde und zum Ziel hat, das Wesen und die praktische Arbeit des Roten Kreuzes bekanntzumachen – sowohl diejenige einer nationalen Gesellschaft wie auch die des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und der Liga der Rotkreuzgesellschaften. Dazu wurden Ausbildungskurse, Besichtigungen (Materialzentrale des SRK in Wabern, Liga in Genf) und ein Ausflug in die Voralpen geboten. Es blieb auch Zeit für freundschaftliches Zusammensein bei Spiel und Musik. Einen grossen Teil der Zeit nahmen die verschiedenen Kurse ein: Nach dem Morgenessen traten die jungen Leute je nach Neigung zum Kurs in Erster Hilfe oder für Pflege von Mutter und Kind an. Bei letzterem machen jeweils auch Burschen mit viel Interesse und Geschick mit. Am Nachmittag trainierte gewöhnlich die eine Gruppe im Strandbad Thun auf die Prüfung für das Rettungsschwimm-Brevet I hin (der offene See war leider zu kalt, um längere Zeit im Wasser bleiben zu können), während die andere Hälfte der Schar die Zeit zum Basteln, Spielen, Musizieren und Diskutieren benützte. Am späteren Nachmittag folgte noch eine Lektion über das Rote Kreuz. Dieses Jahr stand die Sozialarbeit innerhalb des Roten Kreuzes im Vordergrund der Vorträge und gemeinsamen Diskussionen. Wie jedes Jahr bereiteten die Teilnehmer auch einen Unterhaltungsnachmittag für ein Pflegeheim vor, der den Pensionären immer viel Freude bereitet, und der Tradition gemäss beteiligten sie sich auch an den Vorbereitungen und am Programm für die 1.-August-Feier der Heimstätte. An zwei Abenden stellten die Ausländer – heuer waren neben vier Oesterreichern und vier Deutschen erstmals auch drei junge Leute aus dem deutschsprachigen Teil Belgiens dabei – ihre nationale Rotkreuzgesellschaft vor.

«Ich bin schon zum drittenmal hier», sagte uns eine junge Schweizerin, «diesmal als Hilfsleiterin, und es gefällt mir immer wieder. Jede Gruppe ist anders. Ich profitiere für meinen eigenen Unterricht und lerne jedesmal wieder neue nette Leute kennen.»

Als Mitbringsel für den Besuch im Pflegeheim werden mit viel Phantasie Seifen bemalt (Bild oben).

Zu jedem Lager gehört auch ein wenig Theorie, z. B. über die Genfer Abkommen, die Rotkreuz-Organisationen usw.

In der Schweiz ist das Jugendrotkreuz keine selbständige Organisation. Es gibt die Abteilung Jugendrotkreuz im Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes mit zwei Verantwortlichen für die deutsche und französische Schweiz, die sich mit der Durchführung des statutarischen Auftrags befassen der lautet: «Verbreitung des Rotkreuzgedankens, insbesondere in den Schulen, mit dem Ziel, die Jugend mit der Arbeit des Roten Kreuzes vertraut zu machen und sie zum Helfen anzuleiten.» Dabei wird nicht angestrebt, ein neues Fach in den Stundenplan der Schulen einzuführen, sondern im Unterricht allgemein auf die Verantwortung eines jeden für den Mitmenschen aufmerksam zu machen und den Willen zum Helfen zu stärken.